

## **Bernard Mettenleiter: Die Behandlung der Orgel.**

Regensburg: Pustet 1869, S. 12-19.

### **C. Ueber Registrirung der Orgel**

1.) Ein seinem Fache gewachsener Organist wird die Menge der Orgelregister gewiß nicht mißbrauchen, sondern von ihnen nur diejenigen benützen, welche er für jeden einzelnen Fall am anwendbarsten zu seinem Vortrage bedarf.

2.) Zu häufige Veränderungen während des Spielens stören den Haupteindruck, verführen leicht zu Ton-Malerei, und diese verwirrt und fällt gar leicht in's Lächerliche.

3.) Das zweckmäßige Verbinden der einzelnen Orgelstimmen zum Spiele der Orgel ist eine Kunst und Wissenschaft zugleich, auf welcher zum großen Theile die Tüchtigkeit eines Organisten beruht. Es müssen die Stimmen unter sich gehörig geordnet sein nach einem vollständig progressiven Verhältnisse.

4.) Der Klang der Stimmen ist verschieden; ein und dasselbe Register tönt in einer andern Kirche oft ganz anders; einmal ist die Arbeit des Orgelbauers, das anderemal die Beschaffenheit und der Bau der Kirche daran schuld. Das muß der Organist studiren und darnach den Effekt der einzelnen Register berechnen.

5.) Das Prinzipal paßt zum heitern Vortrage, die offenen sanften Flöten zum lieblichen, die gedeckten zum sanften und ernsten, die gedeckten 16' mit 8' zum traurigen und wehmüthigen, die Zungenwerke zum pomphaften und festlichen, die Mixturen zur Kraft, die Quinten zur Verstärkung, Ausfüllung und Unterstützung.

6.) Bei der großen Verschiedenheit des Charakters der Orgelregister und der Auswahl derselben in größern und kleinern Orgeln ist es nicht leicht möglich, umfassende Bestimmungen der Register zu geben. Man merke sich aber, daß man nie Stimmen von gleicher Intonation zusammenstelle. Es müssen immer Stimmen von entgegengesetztem Charakter mit einander verbunden werden, z. B. Viola di Gamba bekommt zur Unterstützung eine schwache Flötenstimme. Gemshorn in Verbindung mit Hohlflöte oder Gedackt bringt eine sehr angenehme Wirkung hervor. Die Quinten-Stimmen müssen folgender Art gewählt werden: 1) Zu Principal 16', Principal 8', Octav 4', kommt die Quinte 5 1/3'. 2) Zu Principal 8', Octav 4', Octav 2', kommt die Quinte 2 2/3'. 3) Zu Subbaß 16, Violon 16', Principalbaß 16', Posaunenbaß 16' und Octavbaß 8' kommt der Quintbaß 10 2/3'.

7.) Die Stärke des Orgeltons soll sich nach der Art der kirchlichen Feierlichkeit richten. Er soll schwach, sanft und ernsthaft sein in Buß-, Advent-, Fastenzeiten, bei Trauer-Feierlichkeiten und Seelenämtern. Man nehme in kleinern Orgeln einige 8' und 4' Stimmen, im Pedal 16' und 8'. Sollte der Ton zu stark sein, stoße man zu einer 8' Stimme eine 4' Stimme ab. Der Orgelton soll voll und feierlich sein an Fest- und denjenigen Sonntagen, welche nicht in die Advent- und Fastenzeit fallen. Die Volksgesänge werden an besondern Festtagen auch mit kräftigern Stimmen begleitet. Bekanntlich ist zur gewöhnlichen Begleitung des Gemeindegesanges folgende Zusammenstellung die geeignetste: Manual: die 8- und 4-füßigen Flötenstimmen, auch Principal 16' oder Bourdon 16'. Pedal: Die 16- und 8füßigen Labialstimmen nebst Pedalkoppel.

Zur allenfallsigen Verstärkung dieser Begleitung dienen Octav 2', Quint 2 2/3' (auch Quint 5 1/3') und Trompetenbaß 8'. Dieses letztere Register leistet für diesen Fall außerordentliche Dienste; es hält den Gemeindegesang im Zügel und bewahrt vor dem lästigen Schleppen und Eilen. Auch kann der Gemeindegesang zusammengehalten werden, wenn bei zwei Manualen das eine stark registriert die Melodie führt, das andere aber schwächer registriert jenes harmonisch begleitet und vom kräftigen Basse des Pedals unterstützt wird.

8.) Schließlich folgen mehrere Zusammenstellungen von Orgelstimmen zum verschiedenartigen Gebrauche:

**a.) Sehr sanfte Stimmen:**

1) Dolce 8' und Cello 8'. 2) Aeoline 8' und Cello 8'. 3) Salicional 8' und Violone 16', nebst Pedal-Coppel.

**b.) Sanfte Stimmen:**

Manual: 1) Salicional 8' und Gedact 8'. 2) Gamba 8' und Gedact 8'. 3) Gamba 8' und Flöte 8'.  
Dazu im Pedal: Subbaß 16, Violonbaß 16' und Pedal-Coppel.

**c) Sanfte Mittelstimmen:**

Manual: 1) Salicional 8', Gedact 8' und Flauto trav. 4'. 2) Gamba 8', Gedact 8' und Gemshorn 4'. 3) Gamba 8', Flauto 8', Gedact 8' und Rohrflöte 4'.  
Dazu im Pedal: Subbaß 16, Violonbaß 16' und Pedal-Coppel.

**d) Sanfte zur Andacht anregende Stimmen:**

Manual: 1) Flöte 8' und Bourdon 16'. 2) Salicional 8' und Bourdon 16'. 3) Gamba 8' und Principal 16'.  
4) Dolce 8', Rohrflöte 8 und Bourdon 16'.  
Dazu im Pedal: Violonbaß 16', Cello 8', und Pedal-Coppel.

**e) Dumpfe Stimmen:**

Manual: 1) Gedact 8', Flöte 8', Bourdon 16' und Gamba 8'. 2) Salicional 8', Gedact 8', Quintatön 16' und Portunalflöte 8'. 3) Gamba 8', Gedact 8', Gedact 4', und Bourdon 16'.  
Dazu im Pedal: Subbaß 16, Violonbaß 16' nebst Pedal-Coppel.

**f) Helle klare Stimmen:**

Manual: 1) Principal 8', Gamba 8', Flauto 8' und Octav 4'. 2) Principal 8', Salicional 8', Gedact 8', Gemshorn 4' und Rohrflöte 4'. 3) Principal 8', Salicional 8', Gedact 8', Cornett 8', Spitzflöte 4' und Gedact 4'.  
Dazu im Pedal: Subbaß 16, Violonbaß 16' und Octavbaß 8'

**g) Volle ernste Stimmen:**

Alle 8- und 4füßigen Labialstimmen, Octav 2', nebst Quinte 2 2/3', Bourdon 16', auch Principal 16' nebst Quinte 5 1/3'.  
Im Pedal alle 16'-, 8'- und 4'füßigen Labialstimmen nebst Quintbaß 10 2/3'.

**i) Volle, glänzende Registrierung:**

Manual: Principal 8', Principal 16', Gamba 8', Flöte 8', Gedact 8', Trompete 8', Oboe 8', Cornett 8', Octav 4', Gemshorn 4', Spitzflöte 4', Octav 2' und Flautino 2'.  
Pedal: Principalbaß 16', Violonbaß 16', Subbaß 16, Posaune 16', Fagotto 8', Octavbaß 8', Flautobaß 4' nebst Pedal-Coppel.

**k) Schöne Abwechslung und reiche Tonfärbung geben:**

1) Gamba 8' und Rohrflöte 4'. 2) Oboe 8' und Gedact 8' nebst Gemshorn 4'. 3) Flauto 8' und Fugara 4'.  
4) Salicional 8', Aeoline 8' und Bourdon 16'. 5) Principal 8', Gedact 8', Gamba 8', Rohrflöte 4' und Trompete 8'. 6) Gedact 8, Bourdon 16' und Flauto trav. 4'. 7) Principal 8, Gedact 8', Salicional 8', Spitzflöte 4', Rohrflöte 4' und Flautino 2'. 8) Bourdon 16', Principal 8', Cornett 8', Gedact 8', Gedact 4' und Flautino 2'. 9) Geigenprincipal 8', Gamba 8', Gedact 8', Bourdon 16', Gemshorn 4'.  
Pedal: Subbaß 16', Violone 16', Fagott 16', Cello 8. – Pedalcoppel.

### 1) Mischungen zu Orgel-Trios:

Vorbemerkung: Unter Trio versteht man hier ein dreistimmiges Spiel von drei wesentlichen oder obligaten Stimmen, oder auch zwei Hauptstimmen und einem begleitenden Baß, oder endlich auch nur einer Hauptstimme und zwei begleitenden Parthien. Die Ausführung eines Trios geschieht auf der Orgel durch den einzelnen Gebrauch beider Manuale und des Pedals. Z. B. die rechte Hand spielt das obere Manual, die linke das untere und das Pedal wirkt als dritte Stimme. Z. B. Viola di Gamba, auch Geigenprincipal ist zum Vortrage eines Cantus firmus sehr geeignet. Zur Begleitung desselben kann Flauto 8', oder Gedact 8', auch Spitzflöte benützt werden. Subbaß 16' und Cello 8' führen dazu im Pedale die Grundstimmen. Die Zungenstimmen, (wenn sie zum Solo-Vortrage einzeln benützt werden wollen) müssen stets durch ein anderes Register, am zweckmäßigsten durch Gedact, unterstützt werden.

- a.) Trio-Manual I.: Gamba 8', Gedact 8'.  
Manual II.: Salicional 8', Stillgedact 8'.  
Pedal: Subbaß 16', Cello 8'.
  
- b.) Trio-Manual I.: Principal 8', Hohlflöte 8'.  
Manual II.: Salicional 8', Gedact 8'.  
Pedal: Violone 16', Gedactbaß 8'.
  
- c.) Trio-Manual I.: Principal 8', Gamba 8' und Gemshorn 4'.  
Manual II.: Principal 8', Gedact 8', Cornett 8' und Gedact 4'.  
Pedal: Subbaß 16', Violonbaß 16', Octavbaß 8' und Flautobaß 4'.
  
- d.) Trio-Manual I.: Flauto 8', Dolce 8'.  
Manual II.: Oboe 8', Gedact 8'.  
Pedal: Subbaß 16', Octavbaß 8'.
  
- e.) Trio-Manual I.: Principal 8', Gedact 8', Trompete 8'.  
Manual II.: Principal 8', Salicional 8', Gedact 8'.  
Pedal: Subbaß 16', Violonbaß 16', Octavbaß 8'.
  
- f.) Trio-Manual I.: Dolce 8'.  
Manual II.: Salicional 8'.  
Pedal: Subbaß 16' und Gedactbaß 8'.
  
- g.) Trio-Manual I.: Gamba 8', Flauto 8', Rohrflöte 4'.  
Manual II.: Principal 8', Salicional 8' und Flauto trav. 4'.  
Pedal: Subbaß 16', Octavbaß 8' und Flautobaß 4'.
  
- h.) Trio-Manual I.: Principal 8', Gedact 8', Gamba 8', Flauto 8', Gemshorn 4', Rohrflöte 4'.  
Manual II.: Principal 8', Salicional 8', Gedact 8', Cornett 8', Gedact 4', Spitzflöte 4'.  
Pedal: Subbaß 16', Violonbaß 16', Violoncello 8', Octavbaß 8' und Flautobaß 4'.

Man vermeide es, an jedem Sonntage mit dem vollen Werke zu spielen, auch schon deßhalb, damit es durch den öftern Gebrauch nicht seine Wirkung für außerordentliche Feiertage verliere.